



Reglement 2010



Basis für dieses Reglement ist das Fight-Reglement Version 2009 der deutschen Mini-Z – www.miniz-info.de

Karosserie

Zugelassen sind RC-Karosserien im Maßstab von circa 1:27/28 (z.B. Kyosho® und Aoshima Skynet®).

Weitere Karossen aus dem RC Bereich können zugelassen werden, aber müssen **VOR** dem Renneinsatz zwecks Prüfung vorgelegt werden, nicht erst am Renntag! Sämtliche Karosserien aus Lexan, alle Atomic Karosserien sowie Formel 1 u.ä. sind nicht zugelassen!

Der Karosserietyp ist frei wählbar. Empfohlen werden Karossen mit Radständen von min. 94 mm, da diese auf handelsübliche Großserienchassis passen und mit den Radumfängen der gestellten Räder gut harmonisieren. Karossen mit sehr kleinen Radhäusern wie z.B. Porsche 935/934 können eingesetzt werden, aber müssen vor dem Rennen in der Nennung angemeldet werden, damit ggf. Einsatzräder mit passendem Durchmesser gestellt werden können.

Veränderungen an der Karosserie sind nur innen zur Anpassung der Karosseriebefestigung erlaubt: Die Aufnahme des Serien-RC-Chassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkielauszugs abgeschliffen werden. Auch die L-förmigen Halterungen innen rechts/links dürfen entfernt werden.

Ausnahme: Mazda 787, Sauber C9 – hier darf der Diffusor von innen so weit gekürzt werden, dass der Hinterachshalter des jeweils verwendeten Chassis ausreichend Freigang hat.

Die Karosserie muss min. **DREI** Startnummern aufweisen – entweder in Form von Decals (Wasserschieber) oder von Aufklebern.

Eigene Lackierungen und Verwendung von Decals (Wasserschieber) oder Aufklebern sind möglich. White Kits müssen mindestens zweifarbig, mit Sponsorendecals o.ä. plus Klarlack ausgeführt werden.

Der originale Scheibensatz, die original Spoiler, Spiegel, Antennen u.ä. **MÜSSEN** verwendet werden und sind beim Verlust wieder zu ersetzen

Alle Maßnahmen die zu einer Gewichtsreduktion der Karosse führen und in diesem Reglement nicht ausdrücklich erlaubt sind, sind verboten.

Chassis

Zugelassen sind nur Serienchassis der Hersteller JSR® miniZett 1, Momo®, Plafit®, Schöler®, Slotdevil® Typ Panther und Slotvision®. Eigenbau-Chassis sind NICHT zulässig.

Jegliche Arbeiten an sämtlichen Chassisteilen die nicht im Rahmen von üblichen Richtmaßnahmen liegen bzw. zur Sicherstellung einer korrekten Funktion der Technik dienen, sind untersagt! Die Bearbeitung der Bodenplatte darf **NUR** in der Form erfolgen, um den Freigang der Hinterräder und des Achsritzels zu



gewährleisten. Konkret sind Abtragungen im Zehntelbereich zugelassen!
Im Zweifelsfall bitte zeitig vor dem Einsatz eine bauliche Veränderung mit der IG Z-West klären und nicht erst bei der technischen Abnahme!!!

Die Nutzung von CFK- oder GFK-Zurüšteilen als Ersatz für Serienteile (Leitkielhalter, Federelement, Karosserieträgerplatte) ist zulässig, sofern diese im Handel frei und für alle erhältlich sind. Selbstbauteile sind **NICHT** zulässig!

Eine Anpassung der Karosserieträger an die Kontur der Karosse ist erlaubt.

Sämtliche Distanzen, Hülsen, Schrauben, Muttern sowie Metallteile die zur Trimmung dienen, sind freigestellt. Im Zweifelsfall vor dem Aufbau bitte mit der IG Z-West den Einsatz unbekannter Teile oder von der Serie abweichender Aufbauformen unbedingt klären!

Bodenfreiheit

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mind. 1,2 mm betragen. Auf Holzbahnen kann die Bodenfreiheit 1 mm betragen.

Gewicht

Das Mindestgewicht (Chassis und Karosserie) beträgt vor, während und nach den Rennen 175 Gramm.

Achsen / Räder / Lager

Alufelgen und Lager sind freigestellt.

Achsen Vollmaterial Stahl durchgehend ohne Differentialwirkung auf allen Achsen. Ein Differential oder ähnlich wirkende Baulösung wie Einzelradaufhängung oder/und negativer Sturz u.ä. ist untersagt.

Felgenbreite hinten maximal 16mm, vorne zumindest 6mm. Bei Verwendung von ungelochten Felgen sind passende Felgeneinsätze aus Kunststoff oder Resine Pflicht.

Werden sogenannte „Designfelgen“ benutzt (z.B. Bleck, SSH, TT, Checkered Flag, Resch, Sigma Pro), müssen keine Felgeneinsätze benutzt werden.

Alle Räder müssen von oben gesehen vollständig von der Karosse abgedeckt sein.

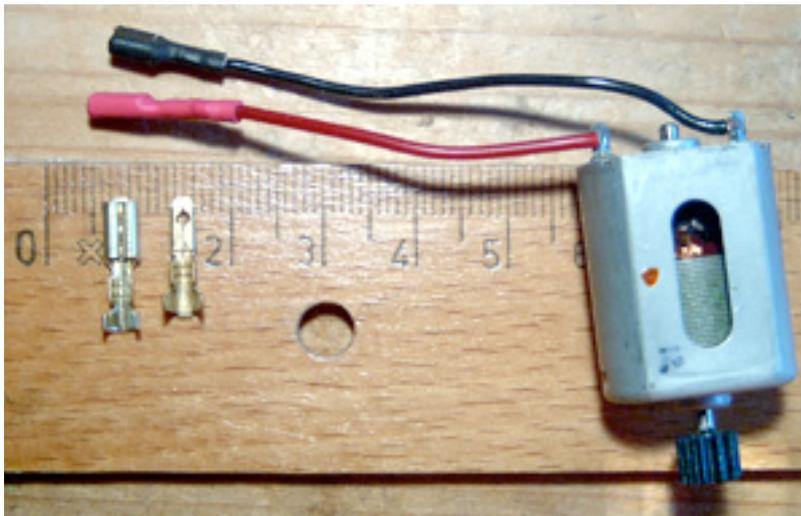
Eine Ausgabe von gestellten Einsatzrädern ist die Regel! Breite der ausgegebenen Räder ist inkl. Anlaufring 16,3 mm. Zum Radumfang bitte Ankündigung vor dem jeweiligen Rennen beachten!

Reifen

Vorne Moos- oder Hartgummi, zumindest 6mm breit. Die Vorderräder müssen im Minimum 6mm plan aufliegen.

Hinten aktuelle PU-Reifen maximal 16mm mit ca. 15mm Auflagefläche.

Eine Ausgabe von gestellten Einsatzrädern ist die Regel! Zum Umfang bitte Ankündigung vor dem jeweiligen Rennen beachten! Ausgangsgröße der Hinterräder ist 25.5 mm im Durchmesser.



Motor

Nur original Fox2 PF8894 von Plafit! Ohne Original Aufdruck auch keine Zulassung zum Training!

2010 werden Motoren Fox 2 mit 11er Nylon Ritzel und Steckverbindung (Conrad Artnr. 172315) zum Rennen gestellt. Bei den Rennen auf Holzbahnen können Fox2 mit 12er Ritzel zur Ausgabe kommen (Z-Cup zB.)

Getriebe

In Material und Übersetzung frei, Differentiale sind verboten!

Ein Motorritzel mit 11 Zähnen wird empfohlen.

Leitkiel

Ein Leitkiel.

Dieser muss von oben gesehen von der Karosse vollständig abgedeckt sein. Schleifer und Kabel sind freigestellt.

Parc Ferme

Ab der technischen Abnahme verbleiben alle Einsatzwagen im Parc Ferme bis zum Rennende. Instandsetzung, & Service sind nur nach Genehmigung und Absprache mit der Rennleitung möglich.

Stromversorgung

Je nach Bahn 10-15 Volt.

Sonstiges

Jegliche Form von Haft-/Schmiermitteln und Flüssigkeiten auf den Reifen bzw. Rädern sind verboten!

Jegliche Form von Motortuning mit Flüssigkeiten, Magnetisieren oder mechanischer Manipulation ist verboten!

Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.



Infos

IG Z-West: www.z-west.de, www.rennserien-west.de, tommyeckel@netcologne.de

